

Betreuerbrief
2 – 2023



- Geistlicher Impuls
- Thema: Paradigmenwechsel im Betreuungsrecht
- Aus dem Diözesanverein
- Aus den Stadt- und Kreisvereinen
- Gewusst wie – Tipps und Tricks

Inhalt

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Geistlicher Impuls	4
Thema: Das neue Bürgergeld-Gesetz	6
Aus dem Diözesanverein	10
Aus den SKFM Stadt- und Kreisvereinen	12
Diözesanverein und Betreuungsverein für die Stadt Speyer	12
Rhein-Pfalz-Kreis	14
Rhein-Pfalz-Kreis und Betreuungsverein für die Stadt Speyer	14
Stadt Ludwigshafen und Rhein-Pfalz-Kreis	15
Stadt Ludwigshafen	18
Landkreis Bad Dürkheim	21
Landkreis Germersheim	26
Landkreis Südliche Weinstraße	29
Landkreis Südliche Weinstraße und Stadt Landau	32
Stadt Landau	34
Landkreis Südwestpfalz/EUTB	35
Stadt Pirmasens	36
Stadt Kaiserslautern	39
Gewusst wie – Tipps und Tricks	42
Adressen im Überblick (Rückseite)	44

Impressum

Der Betreuerbrief ist für ehrenamtliche Betreuer:innen des Diözesanvereins und der Orts- und Kreisvereine des Sozialdienstes kath. Frauen und Männer (SKFM) sowie für weitere Interessierte bestimmt.

Herausgeber: SKFM Diözesanverein e.V. · Nikolaus-von-Weis-Str. 6 · 67346 Speyer

Erscheinungsweise: 2 × jährlich

Verantwortlich: Salvatore Heber, Diözesangeschäftsführer

Redaktion: Salvatore Heber, Angelika Troll · **Layout:** Salvatore Heber

Satz: Dennis Köhler Mediendesign · **Titelbild:** Galyna_Andrushko, Envato Elements

Weitere Betreuerbrief-Exemplare können über die E-Mail-Adresse fachverband@skfm.de bestellt werden.

Kompensation von Treibhausgasemissionen
durch zusätzliche Klimaschutzprojekte.



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11151-2311-2982





Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass Sie unsere Betreuerbriefausgabe 2023/2024 in den Händen halten. In dieser Ausgabe ist der Fokus auf die Rolle des Betreuenden und das neue Selbstbestimmungsrecht der Betreuten gelegt. Beides wurde durch die Betreuungsrechtsreform zum 01.01.2023 reformiert und klarer definiert. Desweiteren finden Sie in diesem Heft wie gewohnt Berichte und wichtige Informationen für Ihre Tätigkeit als rechtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte.

Die Veranstaltungshinweise der SKFM-Vereine im Bistum Speyer finden Sie im hinteren Teil dieses Heftes, ebenso die Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen viel Freude.

Kommen Sie bei Fragen gerne auf uns zu, wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner:innen finden Sie auf der Rückseite oder auf skfm.de

Herzlich grüßt Sie

Salvatore Heber

Diözesangeschäftsführer

Geistlicher Impuls



von Margareta Klein,
Geschäftsführerin SKFM Germersheim

Foto: privat

FRIEDE UND HOFFNUNG IN DIESER ZEIT

Unfrieden überall, Kriege sind ausgebrochen, die Unsicherheit wächst.

Und trotzdem von Frieden sprechen und den Frieden suchen.

Ist das nicht paradox? Geht das überhaupt? Wo bleiben die Sicherheiten?

Wer und was gibt uns Sicherheit und Zuversicht?

Gibt es noch Hoffnung? Was ist eigentlich Hoffnung?

In der Bibel (Römer 8,24+25) steht:

„In der Hoffnung ist unsere Rettung schon vollendet – aber nur in der Hoffnung. Wenn wir schon hätten, worauf wir warten, brauchten wir nicht mehr zu hoffen. Wer hofft denn auf etwas was schon da ist? Also hoffen wir auf das, was wir noch nicht sehen, und warten geduldig darauf“

Dass wir dies in unserem Alltag erkennen und die Hoffnung nicht aufgeben dies wünsche ich uns allen in dieser unruhigen Zeit.



Foto: Sonnenaufgang über dem Rhein beim Germersheim, privat

Das folgende HOFFNUNGSLIED kann dabei eine Hilfe sein:

Unsere Hoffnung muss Phantasie bekommen,
die diese kranke Welt neu entwerfen kann,
die das aus-malen, aus-denken, aus-deuten, aus-breiten kann,
von dem wir jetzt träumen können:
den neuen Himmel und die neue Erde.

Unsere Hoffnung muss Hände bekommen,
die Hand anlegen an dieser kranken Welt,
heilende Hände anlegen,
die die Tränen abtrocknen
und sich nicht abfinden
mit der Un-er-löst-heit dieser kranken Welt.
Unsere Hoffnung muss Füße bekommen,
die sich wundlaufen für das Heil der Welt.

Denen kein Weg zu weit und zu schwer ist
Zu den Menschen zu gehen,
die den Weg Jesu Christi weiter-gehen,
die Gott hier auf Erden in Gang bringen.

Unsere Hoffnung muss Worte bekommen,
die die Menschen verstehen,
ein rechtes Wort zur rechten Zeit,
Worte die Trauer tragen,
Worte die Trösten,
Worte die Freude schenken.

Gott hat damit den Anfang gemacht
In seinem geliebten Sohn Jesus von Nazareth,
in ihm hat die Hoffnung der Menschen
die Hoffnung dieser kranken Welt
Hand und Fuß bekommen,
und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Gott hat damit den Anfang gemacht,
wie müssen weiter-machen.

(Verfasser unbekannt)



Foto: garageband, pixabay

Thema: Paradigmenwechsel im Betreuungsrecht



Foto: privat

Von Peter Oestringer, SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis e.V.

DIE BETREUUNGSRECHTSREFORM VOM 01.01.2023 HAT DAS SELBSTBESTIMMUNGSRECHT DER BETREUTEN GESTÄRKT!

Die am 01.01.2023 in Kraft getretene Reform des Betreuungsrechts stärkt in Bezug auf das Rollenverständnis – gegenüber dem davor geltenden Grundsatz des Wohls des Betreuten – ganz klar die Beachtung der Wünsche des Betreuten.

Diese sind laut § 1821 BGB handlungsleitend für das Handeln eines rechtlichen Betreuers!

Abs. (2) Der Betreuer hat die Angelegenheiten des Betreuten so zu besorgen, dass dieser im Rahmen seiner Möglichkeiten sein Leben nach seinen Wünschen gestalten kann.



§ 1821 BGB

(3) Den Wünschen des Betreuten hat der Betreuer nicht zu entsprechen, soweit

1. die Person des Betreuten oder dessen Vermögen hierdurch erheblich gefährdet würde und der Betreute diese Gefahr aufgrund seiner Krankheit oder Behinderung nicht erkennen oder nicht nach dieser Einsicht handeln kann oder
2. dies dem Betreuer nicht zuzumuten ist.

Da wir als Menschen andere Menschen rechtlich betreuen bleiben Konflikte nicht aus. Es lohnt hierbei einen aufmerksamen Blick auf die Zusammenhänge zu richten.

Wie sehe ich selbst meine Identität als Betreuer, wie sehen sie andere?

Was ist der gesetzliche Auftrag eines rechtlichen Betreuers? Was ist seine Rolle? Welche Aufgaben und Zuständigkeiten und evtl. Konflikt ergeben, aus den mitunter verschiedenen Perspektiven?

Thema: Das neue Bürgergeld-Gesetz

Der Duden definiert den Begriff Rollenbild folgendermaßen:

„Vorstellung von der Rolle, die jemand in einer bestimmten Funktion, in einer bestimmten sozialen Stellung zu spielen hat.“

Diesen „Spielraum“ gilt es sinnstiftend zu gestalten. Mit evtl. auftretenden Konflikten müssen wir versuchen konstruktiv umzugehen.

Die in §1863 BGB (Umfang der Betreuung, Pflichten des Betreuers) geregelten Besprechungspflichten, sowie Ziel- und Maßnahmenplanung, können hierbei für alle Beteiligten mehr Klarheit schaffen. Jeder rechtliche Betreuer agiert bei seinem Tun also zwangsläufig in einem Spannungsfeld von diversen Erwartungen, Werten und Handlungsmustern.



§ 1816 BGB

Eignung und Auswahl des Betreuers, Berücksichtigung der Wünsche des Volljährigen

(1) Das Betreuungsgericht bestellt einen Betreuer, der geeignet ist, in dem gerichtlich angeordneten Aufgabenkreis die Angelegenheiten des Betreuten nach Maßgabe des §1821 rechtlich zu besorgen und insbesondere in dem hierfür erforderlichen Umfang persönlichen Kontakt mit dem Betreuten zu halten.

(2) Wünscht der Volljährige eine Person als Betreuer, so ist diesem Wunsch zu entsprechen, es sei denn, die gewünschte Person ist zur Führung der Betreuung nach Absatz 1 nicht geeignet.



Thema: Paradigmenwechsel im Betreuungsrecht

§ 1829 BGB Genehmigung des Betreuungsgerichts bei ärztlichen Maßnahmen

4) Eine Genehmigung nach den Absätzen 1 und 2 ist nicht erforderlich, wenn zwischen Betreuer und behandelndem Arzt Einvernehmen darüber besteht, dass die Erteilung, die Nichterteilung oder der Widerruf der Einwilligung dem nach § 1827 festgestellten Willen des Betreuten entspricht.

Die gesetzliche Betreuung nach § 1814 ff BGB ist ein besonderes Ehrenamt. Sie ist eine anspruchsvolle Aufgabe und erfordert ein hohes Maß an persönlichem Einsatz und sozialer Kompetenz. Die Karikaturen von Herrn Thomas Plaßmann zeigen auf wie unterschiedlich die Frage was ein rechtlicher Betreuer zu tun hat gesehen werden kann.



Die Abgrenzung zu anderen Akteuren und die Begrenzung der eigenen Aktivitäten auf die Zuständigkeit in der Rolle als rechtlicher Betreuer ist unverkennbar eine der größten Herausforderungen im betreuersischen Handeln.

Als rechtliche Betreuer handeln wir nicht aus jeder Rolle heraus. Um Rollenkonflikte zu vermeiden, benötigen wir Abstand und müssen uns abgrenzen. Damit dies gelingt und die Arbeit als rechtlicher Betreuer mehr Freude und mehr Energie bringt, als fordert, ist der Austausch mit anderen Betreuern sehr wichtig.

Thema: Das neue Bürgergeld-Gesetz

Die SKFM-Betreuungsvereine in der Diözese Speyer bieten Ihnen hierzu ein vielfältiges Angebot:

- ▶ Erfahrungsaustausche
- ▶ Qualifizierungsveranstaltungen
- ▶ Fortbildungsangebote
- ▶ Einzelberatung
- ▶ und vieles mehr

Kommen Sie gerne direkt auf uns zu und erfragen die aktuellen Angebote. Die Kontaktdaten der Berater:innen finden Sie auf der Rückseite des Betreuerbriefes.



UMFASSENDE INFO ÜBER DIE REFORM DES BETREUUNGSRECHTS – (ONLINE-)BROSCHÜRE



Wer sich umfassender über das Thema **Reform des Betreuungsrechts** informieren möchte, kann dies im Rahmen einer Beratung in unseren Beratungsstellen tun oder die Broschüre und Internetseite des Bundesministeriums der Justiz besuchen:

www.bmj.de

➔ Suchbegriff „Betreuungsrecht“

Aus dem Diözesanverein

GEMEINSAME INFO-KAMPAGNE GESTARTET

Vereinsbetreuer der Diözesen Speyer und Trier setzen sich für die Ziele der Betreuungsrechtsreform und fordern dringende finanzielle Unterstützung ein

Die Vereinsbetreuer der 30 Betreuungsvereine der Diözesen Speyer und Trier trafen sich Mitte 2023 zur alljährlichen Netzwerktagung, um gemeinsam über die Betreuungsrechtsreform, die neuen Herausforderungen und die schwierige finanzielle Situation der Betreuungsvereine zu diskutieren. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand die Organisation einer gemeinsamen Infokampagne, um vor Ort Bewusstsein zu schaffen, Unterstützung zu gewinnen und die Politik zum Handeln zu bewegen. Um auf diese Herausforderungen aufmerksam zu machen, stimmten die Vereinsbetreuer eine gemeinsame Kampagne ab. In den folgenden Wochen wurden Presse, betreute Personen, Politiker und Vertreter:innen von Behörden und Institutionen eingebunden und auf die Schwierigkeiten der Betreuungsvereine hingewiesen.





SKFM FÜR DEN LANDKREIS KAISERSLAUTERN ALS NEUE BERATUNGSSTELLE ANERKANNT

Der neu gegründete SKFM für den Landkreis Kaiserslautern e.V. hat nun offiziell den Status als Beratungsstelle erhalten. Am 26. September 2023, überbrachte Landrat Ralf Leßmeister in Begleitung des Kreisbeigeordneten Peter Schmidt persönliche Glückwünsche zur erfolgreichen Anerkennung.

Die Freude war groß, als Marlies Kohnle-Gros, Vorsitzende des neu ins Leben gerufenen Vereins, zusammen mit Hans-Joachim Schulz (Vorsitzender des SKFM Diözesanvereins), Salvatore Heber (Diözesangeschäftsführer des SKFM Diözesanvereins), und Christian Simunic (Ortsgeschäftsführer des neuen Vereins), die Glückwünsche entgegennahmen.

Nach einem gründlichem Bewerbungs- und Auswahlprozess in den vergangenen Wochen erhielt der neu gegründete Verein den Zuschlag und stellt somit eine wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten des SKFM für die Stadt Kaiserslautern e.V. dar, der bereits seit 1992 erfolgreich für das Stadtgebiet Kaiserslautern als Beratungsstelle agiert. Der SKFM für den Landkreis Kaiserslautern e.V. setzt sich somit das Ziel, die bewährte Arbeit des SKFM Fachverbandes im Bistum Speyer auszuweiten.

Er dient als verlässliche Anlaufstelle für kostenlose Beratungen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, sowie bei Fragen zur rechtlichen Betreuung. Ergänzend hierzu erfahren die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die sich als ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen engagieren, umfassende Unterstützungsangebote bei der Ausübung ihres wertvollen gesellschaftlichen Engagements. Die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen des Vereins werden künftig ebenso Beratungen führen und hierdurch vor Ort Helfer für Menschen in Not sein.

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

SKFM Diözesanverein/Betreuungsverein für die Stadt Speyer

KOOPERATION MIT DEM BETREUTEN WOHNEN IM HAUS PAMINA

Im Juli gestaltete der SKFM zusammen mit Sabine Jester vom Betreuten Wohnen im Haus Pamina einen Nachmittag für Interessierte zum Thema Vorsorge. Einzelne Verfügungsinstrumente wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung wurden intensiv erläutert und anhand von Beispielen vorgestellt. Einige Teilnehmenden ergänzten die Informationen um ihre persönlichen Erfahrungen zu diesem Thema, andere beschäftigten sich konkret mit der Frage, welche Vorsorgemöglichkeiten für sie künftig in Betracht kommen. Viele wollten die neu aufgelegten Broschüren beziehen, um auf dem aktuellen Rechtsstand zu sein. Auch dem leiblichen Wohl wurde Rechnung getragen, die Mitarbeiterin des Betreuten Wohnens verwöhnte alle mit Kaffee und Kuchen, so dass alle Anwesenden nach Abschluss der Veranstaltung in jeder Hinsicht gut versorgt nach Hause gehen konnten.

GEMÜTLICHER SENIORENNACHMITTAG IM SENIORENBÜRO MIT KAFFEE UND KUCHEN

Nach der Hochsommerpause veranstaltete Constanze Konder, Leiterin des Seniorenbüros Speyer, im vollbesetzten Veranstaltungsraum im Maulbronner Hof einen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren, der sich mit dem Thema Vorsorge und rechtlicher Betreuung befasste.

Annegret Robbauer, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins in Speyer informierte die Teilnehmenden über Vorsorgevollmacht

und Patientenverfügung sowie die Grundzüge der rechtlichen Betreuung. Die Betreuungsrechtsreform, die seit Anfang des Jahres in Kraft getreten ist, hat zahlreiche Veränderungen mit sich gebracht. Dies konnte unter anderem anhand der zur Verfügung gestellten aktuellen Broschüren und Formulare bildhaft veranschaulicht werden.

Der offen gehaltene Vortrag wurde bereichert durch die vielen Fallbeispiele, die aus dem Publikum eingebracht wurden, sodass der Nachmittag wie im Flug verstrich. Die munteren und aufgeschlossenen Anwesenden waren angetan von der Gelegenheit, sich bei duftendem Kaffee und süßen Leckereien mit einer für sie so wichtigen Thematik auseinanderzusetzen. Es gab ein sehr positives Feedback von allen Beteiligten. Einen herzlichen Dank für die gute Organisation an das Team des Seniorenbüros!



Foto: katjasv, pixabay

VERANSTALTUNGEN SKFM DIÖZESANVEREIN SPEYER

Montag, 26. Februar 2024, 19:00–20:30 Uhr

Rechtliche Betreuung und Vollmacht

Die Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Speyer erläutert die Grundzüge der rechtlichen Betreuung sowie der Vollmacht.

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein, VHS Speyer

Ort: Tagungsraum Caritasverband, Nikolaus-von-Weis-Str. 6, Speyer

Anmeldung: Annegret Robbauer, SKFM Betreuungsverein Speyer,
Tel: 06232 100 120 11 oder annegret.robbauder@skfm.de

Montag, 4. März 2024, 19:00–20:30 Uhr

Vorsorgemöglichkeiten

Der Vortrag der Mitarbeiterin des SKFM Speyer behandelt vorsorgende Verfügungen wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein, VHS Speyer

Ort: Tagungsraum Caritasverband, Nikolaus-von-Weis-Str. 6, Speyer

Anmeldung: Annegret Robbauer, SKFM Betreuungsverein Speyer,
Tel: 06232 100 120 11 oder annegret.robbauder@skfm.de

Donnerstag, 16. Mai 2024, 19:00–20:30 Uhr

Vorsorgeverfügungen und rechtliche Betreuung

Die Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Speyer referiert über die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten sowie über die Grundzüge der rechtlichen Betreuung.

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein, Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt

Anmeldung und nähere Infos über die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis

VORTRAG ZU VORSORGENDEN VERFÜGUNGEN IN KOOPERATION MIT DEM PFLEGESTÜTZPUNKT

In Kooperation mit dem Pflegestützpunkt Böhl-Iggelheim veranstaltete der SKFM Rhein-Pfalz-Kreis am 20.09.2023 im „Zentrum Alte Schule“ in Dannstadt einen Vortrag zum Thema Vorsorgende Verfügungen.

Neben der Vorsorgevollmacht und den Besonderheiten, die bei der Erstellung einer Vollmacht zu beachten sind, wurde die Betreuungsverfügung und Patientenverfügung in der Theorie und an praktischen Beispielen erläutert. Die 40 Zuhörerinnen und Zuhörer konnten offene Fragen stellen und haben dieses Angebot rege genutzt.

VERANSTALTUNGEN SKFM RHEIN-PFALZ-KREIS

Montag, 3. Juni 2024 um 18:00 Uhr

Vortrag Vorsorgende Verfügungen

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein Rhein-Pfalz-Kreis & KVHS Rhein-Pfalz-Kreis
Ort: Katholisches Pfarrzentrum Waldsee, Kirchstr. 14, 67165 Waldsee
Anmeldung: über die KVHS Rhein-Pfalz-Kreis

SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis/SKFM Betreuungsverein Speyer

VERANSTALTUNGEN SKFM RHEIN-PFALZ-KREIS UND BETREUUNGSVEREIN SPEYER

Juni 2024 und September 2024

Workshop und Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche rechtliche Betreuer, Bevollmächtigte sowie Interessierte

Genauere Informationen werden rechtzeitig über Einladungen, Presse und auf der Homepage bekannt gegeben.

Veranstalter: SKFM Rhein-Pfalz-Kreis und Diözesanverein Speyer
Ort: Tagungsraum Caritasverband, Nikolaus-von-Weis-Str. 6, Speyer
Anmeldung: Annegret Robbauer, SKFM Betreuungsverein Speyer,
Tel: 06232 100 120 11 oder annegret.robbauer@skfm.de
Julia Rechterlik, SKFM Rhein-Pfalz-Kreis,
Tel: 06235 497997-95 oder julia.rechterlik@skfm.de

SKFM für die Stadt Ludwigshafen und für den Rhein-Pfalz-Kreis

AUSFLUG DER EHRENAMTLICHEN ZUR BUGA 23

Die AG der Betreuungsvereine Ludwigshafen, Frankenthal, Rhein-Pfalz-Kreis lud in diesem Jahr wieder alle ehrenamtlichen Betreuer:innen zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Am 21.06.2023 ging es zur Bundesgartenschau nach Mannheim, wo die Gruppe im Rahmen einer „Guided Tour“ durch den neu gestalteten Luisenpark geführt wurde. Selbst langjährige Luisenpark-Kenner:innen waren beeindruckt, wie viel sich verändert hat.



Es war sehr spannend, die Hintergründe zu den zahlreichen Neuerungen zu erfahren, z. B. wie der Aspekt der Nachhaltigkeit bei der Planung berücksichtigt wurde. Der Ausflug endete mit einem gemütlichen Ausklang im Biergarten des Freizeithauses. Danach konnte jede:r den restlichen Tag selbst gestalten. Einige Teilnehmer:innen nutzten die Gelegenheit und machten sich in Kleingruppen mit der Seilbahn auf den Weg zum Spinelli-Gelände.



Fotos: privat

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

VERANSTALTUNGEN SKFM LUDWIGSHAFEN UND SKFM RHEIN-PFALZ-KREIS

Reihe „Ihr Mut schafft Perspektiven“

Mittwoch 07.02.2024, 18:00 Uhr

Aktuelle Stunde zum Thema rechtliche Betreuung

Ort: Volkshochschule Ludwigshafen, Bürgerhof

Die Arbeitsgemeinschaft Betreuungsvereine informiert Sie an diesem Abend über wichtige aktuelle Entwicklungen im Kontext rechtlicher Betreuung. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Ludwigshafen statt.

Mittwoch 10.04.2024, 18:00 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der rechtlichen Betreuung

Ort: Volkshochschule Ludwigshafen, Bürgerhof

Was ist der gesetzliche Auftrag eines ehrenamtlichen rechtlichen Betreuers? Was ist seine Rolle? Welche Aufgaben und Zuständigkeiten ergeben sich hieraus? Die Erfahrung zeigt, dass gerade die Abgrenzung zu anderen Akteuren und die Begrenzung der eigenen Aktivitäten auf die Zuständigkeit in der Rolle als rechtlicher Betreuer die vielleicht größte Herausforderung darstellt. Wenn diese Aufgabe nur unzureichend gelingt, steigt das Risiko für Gesundheitsprobleme auf mittlere bis längere Sicht im Rahmen von Burnout-Prozessen. Vortrag mit Referent Diplom Psychologe Horst Köster. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Ludwigshafen statt.



Foto: geralt, pixabay

Mittwoch 19.06.2024, 15:00 Uhr

Inklusive Stadtführung durch die Heidelberger Altstadt

Ort/Treffpunkt: Am Löwenbrunnen vor der Alten Universität, Heidelberg

Menschen mit Behinderung zeigen Ihnen Heidelberg. Mit ihren eigenen Worten – leicht verständlich, inklusiv und barrierearm! Ein besonderes Erlebnis. Die inklusive Altstadtführung der Lebenshilfe Heidelberg macht die kulturellen Angebote der Stadt für alle Interessierten, mit und ohne Beeinträchtigung, zugänglich. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden.



Foto: privat

Im Anschluss besteht Gelegenheit zu einem gemütlichen Abschluss im Biergarten des Essighauses. Eine gemeinsame Anreise mit dem Öffentlichen Nahverkehr ist möglich. Anmeldung bis spätestens 03.06.2024 bei Stefan Bergmann, SKFM Betreuungsverein Ludwigshafen unter Tel.: 0621 5916236 oder stefan.bergmann@skfm.de

Grundkurs Betreuung (Zertifikatskurs)

der Arbeitsgemeinschaft Betreuungsvereine
in Kooperation mit der Volkshochschule
Ludwigshafen



Arbeitsgemeinschaft
Betreuungsvereine
Ludwigshafen · Frankenthal · Rhein-Pfalz-Kreis

Fünf Abende jeweils mittwochs von 17:30–19:00 Uhr
am 14.02.24, 21.02.24, 28.02.24, 06.03.24 und 13.03.24

VHS, Bürgerhof Ludwigshafen, Ludwigshafen-Mitte

Verbindliche Anmeldung über die VHS Ludwigshafen

Ansprechpartner SKFM Rhein-Pfalz-Kreis
(Peter Oestringer, 06235 497997-96)

Ansprechpartner SKFM Ludwigshafen
(Stefan Bergmann, 0631 59162-36)

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

SKFM für die Stadt Ludwigshafen

30 JAHRE SKFM LUDWIGSHAFEN

Am Freitag, den 22.09.23 feierte der Sozialdienst Kath. Frauen und Männer für die Stadt Ludwigshafen sein 30-jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „Wir feiern Geburtstag“ feierten Ehren- und Hauptamtliche, Mitglieder, Kooperationspartner, Freunde und Förderer aus Politik und Gesellschaft sowie die Betreuten das Jubiläum.

Sozial, Katholisch, Fachkundig, so das Logo auf der Einladung und der beiden Beach-Flags am Eingang zur Feier. Auch die Gastredner des Tages betonten Zuverlässigkeit und Kompetenz des Betreuungsvereins. Als besondere Gäste konnten Vorsitzende Ulla Jöckel und Geschäftsführer Martin Schoeneberger Sozialdezernentin Beate Steeg, Diözesan-Caritasdirektorin Barbara Aßmann, Dekan Domink Geiger und Achim Rhein, den Leiter der Überörtlichen Betreuungsbehörde aus Mainz begrüßen.

In der Begrüßung dankten Ulla Jöckel und Martin Schoeneberger den Ehren- und Hauptamtlichen für ihr großes Engagement, sie dankten den Partnern von Gericht und Behörde, Salvatore Heber vom SKFM Diözesanverein und den vielen Netzwerkpartnern im sozialen Gefüge der Stadt Ludwigshafen. Ohne diese Unterstützung sei die verlässliche Arbeit des Vereins nicht möglich.

„Aktuell begleiteten 67 Ehrenamtliche die Arbeit des Vereins, 4 hauptamtliche Mitarbeiter führten 135 Betreuungen. Es sei schön zu sehen, dass das Engagement nicht einseitig sei, auch die Betreuten würden dem Verein viel zurückgeben, „wir lernen voneinander“, so Martin Schoeneberger.

Beate Steeg dankte den Verantwortlichen des Vereins und auch den Haupt- und Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement. Dekan Geiger sieht im SKFM ein Vorbild für eine kommunikative Gemeindestruktur und Achim Rhein, der das Original-Gründungsprotokoll aus dem Jahr 1993 aus Mainz mitgebracht hatte, zog den großen Bogen von der Gründung des Vereins über die verschiedenen Gesetzesänderungen im Betreuungsrecht bis zur aktuellen Reform, die nochmals einen Wandel „vom Ersetzen von Entscheidungen“ zur „Befähigung zur Entscheidung“ erfordere. Er bezeichnete den SKFM Ludwigshafen als „Leuchtturm“ im Betreuungswesen in Rheinland-Pfalz. Einen großen Dank an die Hauptamtlichen brachte auch Jürgen Klaus, der seit Jahren über den Verein betreut wird, in seiner Rede zum Ausdruck.



Foto: privat

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Eine besondere Überraschung gab es dann zum Abschluss der Grußworte. Caritasdirektorin Barbara Aßmann zeichnete Martin Schoeneberger für sein 30-jähriges Engagement als Geschäftsführer des Vereins mit der Caritas Ehrennadel in Gold aus. Die Band des Caritas-Förderzentrums St. Johannes, „Die Losgelösten“ begleiteten den Nachmittag mit kräftigen Sounds und guter Stimme. Bilder aus dem Bereich des Atelier „art ! und weise !“ der Tagesstätte des Caritas-Förderzentrums ergänzten den bunten Rahmen des Festes. Bei Kaffee, Kuchen und Gespräch klang der Nachmittag gemütlich aus.

FRIEDENSGET BET UND CHORKONZERT 30 JAHRE SKFM LUDWIGHAFEN

Am Samstag, den 14. Oktober startete um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ludwig das Chorkonzert des Vokal-Ensembles Alpha und Omega unter der Leitung von Ansgar Schreiner. Das Chorkonzert war als Würdigung der 30-jährigen Arbeit des SKFM in Ludwigshafen gedacht. Aufgrund der aktuellen Kriegssituation in Israel wurde das Programm geändert und nach einer Einführung von Martin Schoeneberger über das Leitbild des Vereins „Wir vertrauen auf Gott“ startete der Nachmittag mit einem Gemeindegesang.

Im weiteren wurden in hoher künstlerischer Qualität Werke von Bach, Händel, Bartholdy aber auch Gesänge von Taizé vorgetragen. Die Idee des Programms war das Thema Beziehung – ein Kernthema des Betreuungsvereins – in das Programm einzubinden, dies ist u.a. mit Lloyd Webbers „Ein Freund steht Dir sehr nah“ gelungen. Vorstandsmitglied Peter Reistrug zum Schluss das Friedensgebet des Hl. Franziskus „Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“ vor.



Foto: privat

Das Vokal-Ensemble beendete den Nachmittag mit dem beeindruckenden Gesang der Eurovisions-Friedenshymne von Charpentier.

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

VERANSTALTUNGEN SKFM LUDWIGSHAFEN

Freitag, 26. Januar 2024, 16:00–17:00 Uhr

Gedenken und Abschied

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für ehrenamtliche Betreuer:innen, deren Betreute:r im vergangenen Jahr verstarb.

Pfarrkirche St. Ludwig, Wredestr. 24, Ludwigshafen-Mitte

Betreuertreffen

Jeweils dienstags um 16:30 Uhr

am 30. Januar, 27. Februar, 26. März, 30. April und 28. Mai

Erfahrungsaustausch

Moderation: Martin Schoeneberger/Stefan Bergmann

Geschäftsstelle SKFM (Pamina-Haus), Rheinallee 22, Ludwigshafen-Süd

Dienstag, 25. Juni 2023 um 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung

SKFM Ludwigshafen

Geschäftsstelle SKFM (Pamina-Haus), Rheinallee 22, Ludwigshafen-Süd

Psychose-Seminar

Termine (i.d.R. jeden 2. Donnerstag im Monat):

Start des Psychose-Seminars 2024 am 11. Januar, 18:00–20:00 Uhr.

Weitere Termine 2024: 08.02.24, 14.03.24, 11.04.24, 16.05.24, 13.06.24, 11.07.23, jeweils von 18:00–20:00 Uhr im Café MittenDrin, Zoar – Wohnen am Ebertpark, Schuckertstr. 37, 67063 Ludwigshafen-Friesenheim.

Im Seminar treffen sich: Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, professionell Tätige sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Gespräch und Erfahrungsaustausch über psychische Erkrankungen und Beeinträchtigungen (Depression, Psychose, Sinnsuche, Genesung). Das Seminar ist ein Gemeinschaftsprojekt des Caritas-Förderzentrums St. Johannes, dem SKFM Betreuungsverein Ludwigshafen sowie dem Diakoniewerk Zoar in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für Gemeindepsychiatrie der Stadt Ludwigshafen.

SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim

EXKURSION ZUR BUGA MANNHEIM

Am 24.05.2023 lud das Netzwerk der Betreuungsvereine im Landkreis Bad Dürkheim die ehrenamtlichen Betreuer zu einem Ausflug in die BUGA Mannheim ein.

Nach dem Treffpunkt am Luisenpark ging es mit der Seilbahn über Neckar, Maulbeerinsel, Sportpark und Panoramasteg zum neu gestalteten Spinellgelände. Dort wurden in einer 90-minütigen Führung viele interessante Details zu den Grundgedanken der BUGA: „Klima, Umwelt, Energie, Nahrungssicherung“ und vieles mehr vermittelt.



Da bei der Führung lediglich ein begrenzter Teil besichtigt werden konnte, gab es im Anschluss noch reichlich Gelegenheit die BUGA, nach den eigenen Interessengebieten individuell anzuschauen.

EHRENAMTSTAG IN HASSLOCH

Bei strahlendem Sonnenschein stellten ca. 55 Organisationen beim Ehrenamtstag in Haßloch am 03.09.2023 den rund 13.000 Besucher:innen ihre Arbeit vor. Ergänzt wurden die Infostände durch ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Sport, Musik, Tanz und Talk.

Auch das „Netzwerk der Betreuungsvereine für den Landkreis Bad Dürkheim“ nahm gemeinsam mit dem „Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung“ mit einem eigenen Stand teil. Hier wurde Einiges geboten: Mit einem Quiz konnte das Wissen rund um Vorsorge und Betreuung getestet und dabei schöne Preise gewonnen werden.



Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Wissenslücken konnten direkt bei den Mitarbeiter:innen von Betreuungsbehörde Bad Dürkheim, AWO-Betreuungsverein Neustadt, Betreuungsverein der Lebenshilfe und SKFM geschlossen werden. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, sich über das Angebot der Betreuungsvereine und „Vorsorgende Verfügungen“ zu informieren, sich am vielfältigen Infomaterial zu bedienen und auch von eigenen Erfahrungen in diesem Bereich zu berichten.

VERABSCHIEDUNG & EHRUNG

Der SKFM Bad Dürkheim hat seit dem 5. Oktober 2023 eine neue 1. Vorsitzende.

Werner Fenrich gab nach 31 Jahren im Vorstand des SKFM Betreuungsverein den 1. Vorsitz an seine bisherige Stellvertreterin, Barbara Jung, ab. Helga Rotberg, bislang Beisitzerin im Vorstand, wurde zu ihrer Stellvertreterin gewählt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Werner Fenrich für sein wertvolles Engagement geehrt. Ebenso geehrt wurde seine Nachfolgerin Barbara Jung, die bereits seit 30 Jahren Vorstandsmitglied beim SKFM Bad Dürkheim ist.

Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber und Geschäftsführer des SKFM-Betreuungsvereins Herr Moser bedankten sich bei beiden für ihre langjährige Treue. Werner Fenrich betonte, auch weiterhin mit dem SKFM Bad Dürkheim verbunden bleiben zu wollen.



VERANSTALTUNGEN SKFM BAD DÜRKHEIM

Donnerstag, 1. Februar 2024 um 14:00–17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 1: Basis Kurs: Grundlagen der rechtlichen Betreuung /
Abgrenzung zu Vorsorgevollmacht

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim
Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 961-2403 oder E-Mail: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Donnerstag, 22. Februar 2024, 18:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Wunscherfüllung im Betreuungsrecht – Infoveranstaltung

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Betreuungsbehörde Rüdiger Dietl 06322 9619300 oder
ruediger.dietl@kreis-bad-duerkheim.de

Dienstag, 5. März 2024 um 14:00–17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 2: Übersicht über die gängigsten Sozialleistungen

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim,
Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim,
Telefon: 06322 961-2403 oder E-Mail: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Donnerstag, 7. März 2024 um 19:00–20:30 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Vorsorgevollmacht/ Betreuungsverfügung / Patientenverfügung (Vortrag)

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim & VHS Hettenleidelheim

Ort: Hettenleidelheim, VHS-Gebäude, Hauptstr. 54, Raum 1

Anmeldung: Volkshochschule Hettenleidelheim,
Tel: 0159 01440006 oder E-Mail: sandra.weiss@vg-l.de

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Dienstag, 19. März um 14:00–16:00 Uhr

Gewusst wie! – Vorsorgende Verfügungen

Offene Info-Veranstaltung

Mit Beteiligung der Gemeindeschwester Plus und des Pflegestützpunkts

Wir informieren und beraten zu vorsorgenden Verfügungen: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung sowie allg. Fragen aus dem Betreuungsrecht.

Es besteht die Möglichkeit einer öffentlichen Beglaubigung von Vorsorgevollmachten durch die Betreuungsbehörde vor Ort

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Pflegestützpunkt Haßloch, Langgasse 111, 67454 Haßloch

Donnerstag, 18. April 2024 um 14:00–17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 3: Rechte und Pflichten in der Vermögenssorge

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim,
Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim,
Telefon: 06322 961-2403 oder E-Mail: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Donnerstag, 8. Mai 2024 um 15:00 Uhr

Betreuer in Bewegung

Tief durchatmen an den Salinen

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

Lassen Sie uns spazieren gehen und ins Gespräch kommen über aktuelle Themen.

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim

Ort: Treffpunkt am Eingang der Salinen, 67098 Bad Dürkheim

Anmeldung: SKFM Bad Dürkheim,
06322 9584294 oder E-Mail: bad-duerkheim@skfm.de

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Dienstag, 14. Mai 2024 um 08:00 Uhr

Exkursion für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte zum ZDF nach Mainz mit anschließender Schifffahrt

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Treffpunkt Wurstmarktplatz

Anmeldung: Betreuungsverein der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., Peter Schädler
06322 989592 oder info@betreuungsverein-lh-duew.de

Anmeldeschluss: 1.Mai 2024

Donnerstag, 13. Juni 2024 um 14:00 Uhr – 17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 4: Gesundheitssorge

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Philipp-Fauth-Straße 11,
67098 Bad Dürkheim, Telefon: 06322 961-2403 oder
E-Mail: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Donnerstag, 27. Juni 2024 um 10:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Spirituelle Wanderung für Mitglieder des SKFM Bad Dürkheim

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim

Anmeldung: SKFM Bad Dürkheim, Tel: 06322 68784 oder
E-Mail: bad-duerkheim@skfm.de

Donnerstag, 4. Juli 2024 um 15:00 Uhr

Sommercafé für Betreuer, Bevollmächtigte und Interessierte im Mehrgenerationenhaus, Thema: Digitalisierung im Betreuungswesen

Erfahrungsaustausch

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Dresdnerstr. 2, 67098 Bad Dürkheim

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

SKFM für den Landkreis Germersheim

ZERTIFIKATSÜBERGABE BEIM AUFBAUKURS EHRENAMTLICHE BETREUUNG

Die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Germersheim und die drei Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt, Lebenshilfe und Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer im Landkreis Germersheim haben in diesem Jahr wieder einen Aufbaukurs für „Ehrenamtliche Betreuer“, durchgeführt.

Der Kurs erstreckte sich über vier Abende und fand in Germersheim statt.

Folgende Module beinhaltete der Kurs:

- ▶ Vorsorgemöglichkeiten (Referentin: Margareta Klein, SKFM Germersheim)
- ▶ Genehmigungspflichtige Handlungen im Rahmen der Personensorge (Referent: Richter Andreas Schmidt, Germersheim)
- ▶ Pflegeversicherung und ambulante Pflege (Referentin: Sabine Stepp, Pflegstützpunkt Germersheim)
- ▶ SGB XII (Referentin: Karin Kaltenbach, Fachbereichsleiterin Soziale Hilfen, Kreisverwaltung Germersheim)



Karin Kaltenbach überreichte am letzten Abend den Teilnehmern in Vertretung von Landrat Dr. Fritz Brechtel, die Teilnahmezertifikate und überbrachte allen die Glückwünsche des Landrates und er hofft natürlich, dass alle Teilnehmer lange Freude an dem Ehrenamt „gesetzlicher Betreuer“ haben.

Die Mitarbeiter der Betreuungsvereine wiesen darauf hin, dass ehrenamtliche Betreuer bei allen Fragen, was die gesetzliche Betreuung betrifft, sich gerne an die Betreuungsvereine im Landkreis wenden können.

DER LANDKREIS SAGT DANKE!

Am Samstag, den 19.08.2023, fand das alljährlich Dankeschön-Grillfest für die ehrenamtlichen Betreuer:innen im Landkreis Germersheim unter Schirmherrschaft des Landrats Dr. Fritz Brechtel statt. Zahlreiche Betreuer:innen waren der Einladung gefolgt. Viele hatten auch ihre Betreuten mit dabei. Bei bestem Wetter fand das Fest auf dem Grillplatz der Stadt Kandel statt.

„Das Fest heute soll eine kleine Anerkennung für Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen und für die Gesellschaft sein“, so der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler beim Grillfest, zu dem der Landkreis Germersheim eingeladen hatte. Buttweiler überbrachte herzliche Grüße von Landrat Dr. Fritz Brechtel, dankte den Betreuenden für ihr Engagement und sicherte ihnen auch weiterhin die Unterstützung des Landkreises zu.

Die Betreuerinnen und Betreuer kommen gerne zu diesem Treffen an der Grillhütte beim Kandler Waldschwimmbad und nutzen die Zeit zum Austausch und zum geselligen Miteinander, auch mit den Vertretern der Betreuungsbehörde und der Betreuungsvereine des Landkreises Germersheim. Einen besonderen Dank richtete Christoph Buttweiler an die Malteser aus Hatzenbühl, die sich wieder engagiert um die Verpflegung an diesem Tag kümmerten, sowie an die Musikgruppe BUNT der Lebenshilfe Germersheim für die gelungene musikalische Umrahmung.



Aus den Stadt- und Kreisvereinen

BEGLEITUNG AM LEBENSENDE

Unser Vorstandsmitglied Stefanie Fuhr, die sich in der Hospizarbeit engagiert, hatte sich bereit erklärt für unser Mitglieder und Interessierte eine Veranstaltung zum Thema „Begleitung am Lebensende“ anzubieten.



Zum ersten Mal hatten wir die Veranstaltung über unseren

Nachbarverein in der Diözese Freiburg den SKM Landkreis Karlsruhe für deren Mitglieder mitangeboten. Das Thema kam gut an, so dass wir zehn Teilnehmer:innen begrüßen konnten.

Stefanie Fuhr erläuterte aus verschiedenen Blickrichtungen was wichtig ist, wenn das Leben zu Ende geht. Sie erläuterte spirituelle, soziale, psychische und körperliche Aspekte. In einem weiteren Schritt stellte sie praktische Hilfestellungen vor und verwies auf Dienste wie den SAPV, den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst, stationäre Hospize, Palliativstationen und Palliativ Care, die zur Unterstützung genutzt und angefragt werden können. Gerade wegen des schwierigen Themas waren die Teilnehmer:innen über die Ausführungen und Ratschläge sehr dankbar.

VERANSTALTUNGEN SKFM FÜR DEN LANDKREIS GERMERSHEIM

Jeweils montags:

19.02., 26.02., 04.03., 11.03. und 18.03.2024

Grundkurs für ehrenamtliche Betreuer:innen

Veranstalter: Betreuungsvereine und -behörde des Landkreises

Ort: wird noch bekannt gegeben

Montag, den 2. Juli 2024 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Veranstalter: SKFM Germersheim

Ort: Dienststelle SKFM Germersheim, Königstraße 25a in Germersheim

SKFM für den Landkreis Südliche Weinstraße

VORTRAG ÜBER VORSORGENDE VERFÜGUNGEN

Elisabethenverein Annweiler

Bruno Kühn, stellvertretender Vorsitzender des St. Elisabethenvereins Annweiler hatte am 05.10.2023 einen Vortragsabend zum Thema Vorsorgende Verfügungen veranstaltet und hierzu eingeladen. Corina Gruß vom SKFM für den Landkreis Südliche Weinstraße agierte als Referentin.

Insgesamt 15 Personen besuchten den Vortrag und informierten sich über Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Die Teilnehmer verfolgten den Vortrag interessiert und machten diesen durch viele Rückfragen lebendig.

Bereits in den Vorgesprächen mit Bruno Kühn entstanden weitere Kooperationsmöglichkeiten und auch an diesem Abend wurden bei den Teilnehmer:innen nach Themen für weiter Vorträge angefragt. So entstand die Idee, die Vortragsreihe „Gemeinsam für Senioren“ im kommenden Jahr gemeinsam mit dem St. Elisabethenverein in Annweiler zu veranstalten und gegebenenfalls über eine Sprechstunde vor Ort nachzudenken. Corina Gruß freut sich sehr auf die zukünftige gemeinsame Arbeit mit Bruno Kühn.



Foto: privat

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

VORTRAG ZUM BETREUUNGSRECHT IN EDENKOBEN

Heute gesund, morgen hilflos

Erstmals veranstaltete der Elisabethenverein Edenkoben gemeinsam mit dem Evang. Krankenpflegeverein Edenkoben und dem SKFM Betreuungsverein SÜW e.V. eine Veranstaltung zur rechtlichen Betreuung und Vorsorge. Als Referentin für diesen Vortrag, am Donnerstag, 21.09.23, 17 Uhr, im Kath. Pfarrheim, Luitpoldstr. 11, Edenkoben, konnte Corina Gruß, Geschäftsführerin SKFM, gewonnen werden.

Folgende Themen und Fragen werden behandelt: Wer sorgt für mich, wenn man selbst nicht mehr in der Lage dazu ist? Was ist eine rechtliche Betreuung und wie wird diese eingerichtet? Welche Rechte und Pflichten hat ein Betreuer? Wie wird eine Betreuung geführt und wann endet diese wieder? In welchem Verhältnis steht die Vorsorgevollmacht oder das Ehegattenvertretungsrecht zur rechtlichen Betreuung?

Im Anschluss an den Vortrag wurde neuer Wein, Most und Zwiebelkuchen gereicht.



Foto: wirestock, envato elements

VERANSTALTUNGEN SKFM SÜDLICHE WEINSTRASSE

Vortragsreihe: „Im Alter gut beraten“

in Kooperation mit dem St. Elisabethenverein e.V. Annweiler

Betreuungsrecht – Vorsorgende Verfügungen

Referentin: Corina Gruß (SKFM SÜW)

Umgang mit Demenzkranken Menschen; Was müssen wir beachten?

Referentin: Sonja Damm (Schwerpunktstelle Demenzberatung)

Pflegeleistungen im Überblick; Wo und wie kann mir geholfen werden?

Referentin: Manuela Adling (Pflegestützpunkt Bad Bergzabern)

**„Aktuelle Betrugsmaschen – was gibt es und wie schütze ich mich.“
(Internetbetrug, Schockanrufe, etc.)**

Referent: N.N.

Wo: Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde in Annweiler
Elisabethenstr. 4

Wann: Donnerstags, 23.05., 06.06., 13.06. und 20.06. jeweils um 18:30 Uhr.
Die Reihenfolge der Vorträge steht noch nicht fest! Ohne Anmeldung!

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16:00–18:00 Uhr

(Terminverschiebungen möglich, bitte nachfragen)

Sprechstunde in der Bibliothek beim Katholischen Pfarramt in Maikammer

Anmeldung: Katholisches Pfarramt Maikammer, Tel. 0 63 21 / 95 27 81

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

SKFM für die Stadt Landau und den Landkreis Südliche Weinstraße

GEMEINSAMES GRILLFEST DER BETREUUNGSVEREINE IN LANDAU UND SÜW

Im Rahmen eines Grillfestes am 28.09.23 bedankten sich die Betreuungsvereine in der Stadt Landau und im Kreis Südliche Weinstrasse bei all ihren ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuern:innen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Eingeladen hatten die Betreuungsbehörde und die Betreuungsvereine der AWO Landau und SÜW, der Betreuungsverein der Lebenshilfe und die beiden Betreuungsvereine SKFM Landau und Südliche Weinstraße im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine.

Für das leibliche Wohl wurde zunächst mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Jeffrey Deubler und sein Musikerkollege aus Landau trugen zur Stimmung und musikalischen Untermahlung bei. Danach wurden Steaks und Bratwürste und Grillkäse gegrillt und man unterhielt sich bei einem alkoholfreien Getränk oder kam bei einem Schoppen ins Gespräch.

Landrat Dietmar Seefeldt erschien persönlich bei unserem Grillfest um sich bei allen Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen für ihr segensreiches Wirken für die betreuten Menschen zu bedanken.

Ausdrücklich bedanken wollen wir uns bei allen, die mit einer Salat und Kuchenspende zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Die Veranstalter danken allen Beteiligten, Mitwirkenden und Unterstützern für diese gelungene Veranstaltung, auch dem CBF Landau, der uns durch die Bereitstellung seiner Sitzbankgarnituren für einen geringen Obolus, bei der Durchführung des Festes unterstützte.

Gerne wollen wir im nächsten Jahr das Grillfest wieder anbieten.



Foto: privat

VERANSTALTUNGEN SKFM LANDAU UND SKFM SÜW

Grund- und Aufbaukurs für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte (Angebot der AG der Betreuungsvereine und Betreuungsbehörde LD und SÜW)

Dienstag, 9. April 2024 um 18:00 Uhr

Vortrag: Die Betreuungsrechtsreform mit dem neuen BtOG ab 01.01.2023

Referenten: Johannes Pfeiffer (AWO SÜW), Janine Starke (AWO LD)

Dienstag, 16. April 2024 um 18:00 Uhr

Vortrag: Gesundheitssorge

Referent: Herr Michael Wüst (SKFM LD)

Dienstag, 23. April 2024 um 18:00 Uhr

Vortrag: Vermögenssorge

Referentinnen: Birthe Kunze-Bergs (BTV Lebenshilfe),
Corina Gruß (SKFM SÜW)

Dienstag, 30. April 2024 um 18:00 Uhr

Vortrag: Die Aufgaben der Betreuungsbehörde und die gesetzlichen Voraussetzungen einer Betreuungsübernahme im Ehrenamt

Referent: Daniel Schäfer (Betreuungsbehörde)

Ort: Seniorenresidenz Parkstift (Pommernstraße 35, 76829 Landau)

Betreuercafé

Dienstag, 5. März 2024 und Dienstag 11. Juni 2024 jeweils von 14:30–16:30 Uhr

Ort: Pro Seniore Parkstift, Pommernstraße 35 in Landau (Cafeteria)

Betreuerfrühstück

Samstag, 11. Mai 2024

Ort: Café Danziger, Danziger Platz 11, 76829 Landau

Anmeldung: Corina Gruß, SKFM Betreuungsverein SÜW,
Tel: 06348 316396-11, corina.gruss@skfm.de
Michael Wüst, SKFM Betreuungsverein LD,
Tel: 06341 55123, michael.wuest@skfm.de

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

SKFM für die Stadt Landau

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Bei der Mitgliederversammlung des SKFM Landau am 11. Oktober 2023 im Pfarrheim Hl. Kreuz konnten wir uns über die aktuellen Entwicklungen im Betreuungsverein austauschen.

Großes Thema war die angespannte finanzielle Situation aufgrund der Kostenexplosion durch Inflation, Tarifierhöhungen und insbesondere Mieterhöhungen im inzwischen verkauften Haus in der Queichheimer Hauptstrasse 36 in Landau. Dort sind inzwischen Probleme entstanden, weil das gesamte Haus vermietet ist und die Lärmkulisse der Familien mit Kindern ein konzentriertes Arbeiten erschweren.

Der SKFM Betreuungsverein Landau sucht deshalb auf diesem Wege auch nach Möglichkeiten neue Büroräume anzumieten, und bittet bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten um Mithilfe.



Foto: Augustinerkirche Bistum Speyer

QUERSCHNITTSARBEIT

Michael Wüst referierte in diesem Jahr unter anderem beim Katholischen Altenzentrum in Landau zum Thema „Neues Betreuungsrecht“. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde dort der neue Förderverein des Altenzentrums vorgestellt, der u.a. ein sogenanntes Bike Labyrinth und eine Rikscha angeschafft hat, um den Senioren mehr Teilhabe an der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Der SKFM Landau ist seit diesem Monat auch Mitglied des Fördervereins, um zumindest symbolisch diese Arbeit zu unterstützen. Eine Mitgliedschaft dort ist ab 12 Euro jährlich möglich.

Ebenso referierte Michael Wüst im Auftrag der Dt. Alzheimergesellschaft bei der Tagesstätte des Pfalzklinikums zum Thema „Rechtliche Möglichkeiten bei der Vertretung von Demenzkranken“ mit den Schwerpunkten: Betreuungsrecht, Vorsorgemöglichkeiten Haftung, u.a.

Die Dt. Alzheimergesellschaft hält auf ihrer Homepage interessante Informationsblätter bereit: www.deutsche-alzheimer.de/publikationen

SKFM für den Landkreis Südwestpfalz/EUTB

EUTB PIRMASENS: VERABSCHIEDUNG VON KARIN LANDENBERGER IN DEN RUHESTAND

Begrüßung der Nachfolgerinnen

Die EUTB-Stelle (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung) in Pirmasens steht vor einem Wechsel. Zum 30. September 2023 wird Karin Landenberger, die verantwortliche Beraterin für die EUTB-Stelle, ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Für ihren besonderen Einsatz wurde ihr im Rahmen einer kleinen Verabschiedung herzlichst gedankt. Die EUTB-Stelle Pirmasens freut sich nun, zwei äußerst erfahrene und kompetente Nachfolgerinnen vorstellen zu dürfen. Ab dem 15. September 2023 werden Belinda Becker und Nadine Schank, beide bereits beim SKFM in Homburg tätig, die Verantwortung für die EUTB-Stelle Pirmasens übernehmen.



*v.l.n.r. Salvatore Heber, Karin Landenberger, Siegrid Grieve
Foto: privat*

Beide Beraterinnen bringen umfassende Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung aus der Betreuungsrbeit mit. Sie werden die Arbeit der EUTB-Stelle in Pirmasens fortsetzen und weiterentwickeln. Beide Kolleginnen werden ihre Tätigkeiten beim SKFM in Homburg entsprechend reduzieren, bleiben jedoch der Dienststelle in Homburg erhalten.

Auch an dieser Stelle begrüßen wir Belinda Becker und Nadine Schank herzlich in ihrem neuen Verantwortungsbereich und wünschen einen erfolgreichen Start sowie viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

SKFM für die Stadt Pirmasens

AUSFLUG DER EHRENAMTLICHEN NACH LUXEMBURG

Am Samstag, den 30.09.2023 startete in Kooperation mit dem SKFM für den Landkreis Südwestpfalz e.V. und den örtlichen Betreuungsvereinen der AWO ein Ausflug für die Ehrenamtlichen der Betreuungsvereine nach Luxemburg-City. Mit dem kostenlosen Ausflug soll das Engagement der Ehrenamtlichen in den Betreuungsvereinen gewürdigt und gestärkt werden.

Mit einem Reisebus fuhren die Teilnehmer:innen von Pirmasens über Zweibrücken ins saarländische Perl, um dort zum leckeren Mittagessen einzukehren. Getreu dem saarländischen Motto: „Hauptsach gudd gess“.

Im Anschluss wurde die Fahrt in die Luxemburger Innenstadt fortgesetzt. Nach einer interessanten Stadtrundfahrt mit dem Bus ging es anschließend zu Fuß mit einem Stadtführer durch die Innenstadt, aufgeteilt in zwei Kleingruppen. Bei sonnigem Petruswetter konnten wir die schöne Stadt Luxemburg mit ihren Sehenswürdigkeiten erkunden.

Anschließend war noch Zeit für die Beschaffung benötigter Tabak- und Kaffeevorräte, die in Luxemburg aufgrund der anderen Besteuerung günstiger zu haben sind.

So kamen am Abend zwar alle müde, aber sehr zufrieden nach einem erlebnisreichen Tag wieder in der Heimat an. Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen für ihr Engagement und an die Organisatoren des Ausflugs.



Foto: privat

VERANSTALTUNGEN PIRMASENS

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Januar 2024

ProVita Messe – Beratungsangebote und diverse Vorträge/Workshops zur Vorsorge

Veranstalter: Michael Frits · Events + Messebau

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Messe Pirmasens

Infos unter: www.provita-messe.de/pirmasens

Donnerstag, 25. Januar 2024, ab 16:30 Uhr

Neujahrsempfang des SKFM Pirmasens und SKFM Südwestpfalz

Veranstalter: SKFM Pirmasens und SKFM Südwestpfalz

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Wird noch mitgeteilt.

Bemerkung: Die Mitglieder werden gesondert schriftlich eingeladen

Donnerstag, 29. Februar 2024, 18:30–21:00 Uhr

Sorgen Sie vor! Info-Abend zu:

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- & Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Pirmasens in Kooperation mit der VHS Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Carolinensaal Pirmasens (VHS)

Bemerkung: Anmeldung über die VHS: volkshochschule@pirmasens.de,
www.volkshochschule-pirmasens.de, T: 06331 213647.

Samstag 9. März 2024, 09:00–17:00 Uhr

Grundkurs rechtliche Betreuung für ehrenamtliche Betreuer:innen (Zertifikatskurs)

Veranstalter: SKFM Pirmasens in Kooperation mit der VHS Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Carolinensaal (VHS Pirmasens)

Anmeldung: Über die VHS: volkshochschule@pirmasens.de,
www.volkshochschule-pirmasens.de, T: 06331 213647.

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Dienstag, 16. April 2024, 18:30–21:00 Uhr

Sorgen Sie vor! Info-Abend zu:

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Pirmasens in Kooperation mit der VHS Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Carolinensaal Pirmasens (VHS)

Anmeldung: Über die VHS: volkshochschule@pirmasens.de,
www.volkshochschule-pirmasens.de, T: 06331 213647.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Jeden Dienstag, 10:00–12:00 Uhr

Offene Sprechstunde der Betreuungsvereine im Amtsgericht Pirmasens

Berater:innen: Mitarbeiter:innen des SKFM Pirmasens und Südwestpfalz in Kooperation mit dem Betreuungsvereinen der AWO Pirmasens/SWP

Ort: Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstr. 22–26

Bemerkung: Informationen und Beratung zu den Themen Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Jeden Mittwoch, 10:00–12:00 Uhr und Donnerstag, 15:00–18:00 Uhr

Offene Sprechstunde in der Beratungsstelle in der Klosterstraße

Veranstalter: SKFM Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: SKFM, Klosterstr. 9a, Pirmasens

Bemerkung: Informationen und Beratung zu den Themen Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Bitte beachten Sie auch weitere Hinweise und mögliche Änderungen unter:

www.skfm.de · Alle Angaben ohne Gewähr.

SKFM für die Stadt Kaiserslautern

WIR SIND UMGEZOGEN!

Der SKFM für die Stadt Kaiserslautern e.V. ist umgezogen. Sie finden uns nun in frisch renovierten Räumen im 2. Obergeschoss des Bistumshaus Kaiserslautern in der Klosterstraße 6, 67655 Kaiserslautern.

Im Zuge des Umzugs wurde die Telefonanlage modernisiert und die Mitarbeitenden der Beratungsstelle sind nun unter nachfolgend genannten Rufnummern telefonisch zu erreichen:

Christian Simunic: 0631 36 12 53-10

Gabriele Mayer: 0631 36 12 53-11

Lena Ott: 0631 36 12 53-12



Foto: privat

Wie gewohnt können Sie bei Fragen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, sowie bei Fragen zur Ausübung einer ehrenamtlich geführten Betreuung oder bei der Ausübung einer Vollmacht die offenen Sprechstunden von Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr nutzen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

REGER ANDRANG BEIM VORSORGETAG

Bereits im Jahre 2016 ins Leben gerufen, ruft der Vorsorgetag in Kaiserslautern auch weiterhin großes Interesse hervor. Die Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern veranstalteten am 12. Oktober den bereits vierten Vorsorgetag im Foyer des Rathauses.

Dabei wurden insgesamt 77 Ratsuchende zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung informiert. Ebenso war die Betreuungsbehörde der Stadt Kaiserslautern anwesend, um bestehende Vollmachten zu beglaubigen. Insgesamt 53 Bürger und Bürgerinnen machten von dem Angebot Gebrauch. Am Ende des Tages zogen die Veranstalter ein positives Fazit. Der Vorsorgetag in Kaiserslautern wird auch künftig wahrscheinlich reges Interesse ernten.



Foto: privat

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

GROSSES INTERESSE AN AUSWIRKUNGEN DER BETREUUNGSRECHTSREFORM

Die Reform 2023 im Betreuungswesen brachte viele Neuerungen und Änderungen mit sich. So änderte sich auch das Berichtswesen gegenüber dem Betreuungsgericht. Der SKFM Kaiserslautern bot am 21. Juni in Kooperation mit dem Betreuungsnetzwerk Kaiserslautern eine Veranstaltung zu den neuen Anforderungen für ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen an.

Christian Simunic erläuterte den Teilnehmenden wesentliche Änderungen bei den wiederkehrenden Jahresberichten, neue Begrifflichkeiten und ging auf die Fragen der Interessierten ein. Die große Resonanz mit 39 Teilnehmern und Teilnehmerinnen zeigt, dass die Ehrenamtlichen mit großem Interesse und Engagement ihr Amt ausüben und damit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe ausüben.



Foto: privat

VERANSTALTUNGEN SKFM FÜR DIE STADT KAISERSLAUTERN

Jeden dritten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr

Offene Sprechstunde im Caritas Altenzentrum St. Hedwig

Informationen zur Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein Kaiserslautern & Caritas Altenzentrum St. Hedwig

Ort: Caritas Altenzentrum St. Hedwig, Leipziger Straße 8, Kaiserslautern

Anmeldung: nicht erforderlich

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr

Betreuerstammtisch

Veranstalter: Betreuungsnetzwerk Kaiserslautern

Ort: Gasthaus & Biergarten Quack Am Wildpark,
Entersweilerstraße 74, Kaiserslautern

Anmeldung: nicht erforderlich

Mittwoch, 13. März 2023 um 15:00 Uhr

Vorsorgemöglichkeiten mittels Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein Kaiserslautern

Ort: SKFM Geschäftsstelle, Klosterstraße 6, 67655 Kaiserslautern

Anmeldung: Christian Simunic, SKFM Kaiserslautern

Tel: 0631 361253-10, oder E-Mail: christian.simunic@skfm.de

Donnerstag, 16. Mai 2023 um 15:00 Uhr

Vorsorgemöglichkeiten mittels Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein Kaiserslautern & Volkshochschule Kaiserslautern

Ort: VHS Kaiserslautern, Kanalstraße 3, 67655 Kaiserslautern

Anmeldung: Daniela Karle, Volkshochschule Kaiserslautern,

Tel: 0631 36258-16, oder E-Mail: daniela.karle@vhs-kaiserslautern.de

Gewusst wie – Tipps und Tricks

Von Nico Kuhn, SKFM für die Stadt Pirmasens e.V.



Foto: privat

PFLEGEREFORM 2023 – DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN FÜR DAS JAHR 2023

Mit der Einführung des Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetzes (PUEG) will der Gesetzgeber einige wichtige Reformen im Bereich der Pflege in mehreren Schritten umsetzen und die Situation von zu Pflegenden und die der Pflegenden verbessern.

Zum 01.07.23 ändern sich auch die Beiträge zur Pflegeversicherung

Der allgemeine Beitragssatz wird von 3,05 % auf 3,4 % angehoben. Für kinderlose Mitglieder ab 23 Jahren steigt der Beitragszuschlag von 0,35 auf 0,6 Prozent. Mitglieder mit mehr als einem Kind unter 25 Jahren erhalten Abschläge auf den Beitragssatz. Daher zahlen Mitglieder ohne Kinder ab dem 1. Juli 2023 einen Beitragssatz von 4 %, Mitglieder mit einem Kind nur 3,4 %. Für Mitglieder mit 2 oder mehr Kindern wird der Beitrag während der Erziehungsphase bis zum 25. Lebensjahr um 0,25 % je Kind (bis zum 5. Kind) weiter abgesenkt. Nach der Erziehungsphase zahlen Eltern wieder den Beitragssatz von 3,4 Prozent.

Eine weitere Änderung zum 1. Juli 2023 ist die telefonische Pflegebegutachtung

Diese wurde bereits im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) als neue Form der Pflegebegutachtung durchgeführt; bei privat Versicherten erfolgt die Begutachtung i.d.R. durch die Firma medicproof. Die telefonische Begutachtung soll zum 01.07.2023 dauerhaft ermöglicht werden, jedoch nicht in allen Situationen und nur dann, wenn der Versicherte damit einverstanden ist.



Foto: pressmaster/evato elements

Zum 1. Oktober 2023 ändert sich das Antragsverfahren darüber hinaus:

- ▶ Die Regelungen zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit und die Einordnung in Pflegegrade werden übersichtlicher gestaltet:
 - Pflegegrad 1: Geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
 - Pflegegrad 2: Erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
 - Pflegegrad 3: Schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
 - Pflegegrad 4: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
 - Pflegegrad 5: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.
- ▶ Innerhalb von 2 Wochen nach Antragsstellung muss die Pflegekasse einen Beratungstermin ermöglichen.
- ▶ Innerhalb von 25 Arbeitstagen muss die Pflegekasse entscheiden, ob und welcher Pflegegrad vorliegt. Versäumt die Pflegekasse nach einer Antragstellung die Feststellung eines Pflegegrades innerhalb dieser Frist, muss sie an den Versicherten eine „Strafe“ i.H.v. 70 € für jede Woche der Fristüberschreitung zahlen. Dies gilt natürlich nur, wenn die Pflegekasse die Fristüberschreitung auch zu vertreten hat (also bspw. nicht, wenn Begutachtungstermine vom Antragssteller abgesagt werden).
- ▶ Ist es dem MDK nicht möglich, innerhalb von 20 Arbeitstagen nach der Antragstellung einen Gutachter zu schicken, ist die Pflegekasse verpflichtet, drei unabhängige Gutachter zur Auswahl zu stellen. Betroffene können dann einen davon aussuchen.

Weitere Änderungen treten zum 1. Januar 2024 in Kraft, u.a. werden das Pflegegeld und die Pflegesachleistung um 5% erhöht. Auf weitere Änderungen kann in diesem Beitrag leider nicht näher eingegangen werden.

SKFM Diözesanverein für das Bistum Speyer e.V.

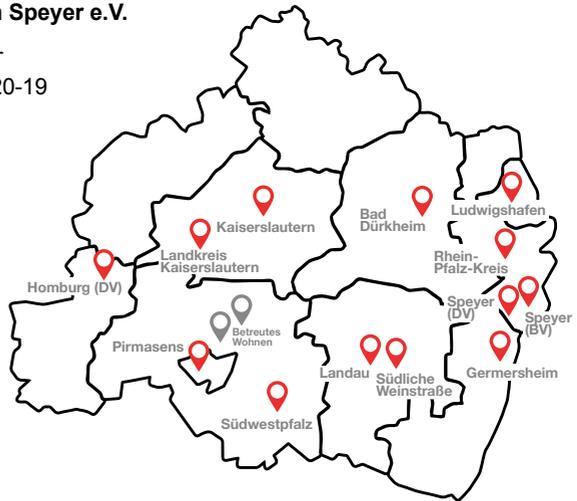
Nikolaus-von-Weis-Str. 6, 67346 Speyer
Tel: 06232 100120-0, Fax: 06232 100120-19

Ansprechpartner:
Salvatore Heber
Diözesangeschäftsführer

Geschäftsstellen
in Homburg und Speyer

Betreutes Wohnen
in Waldfishbach-Burgalben
und Rodalben

Internet & Onlineberatung
www.skfm.de



SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim e.V.
Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim
Tel: 06322 988447, Fax: 06322 988449
Ansprechpartnerinnen: Nicole Gruber
und Anna-Maria Unz

SKFM für den Landkreis Germersheim e.V.
Königstraße 25a, 76726 Germersheim
Tel: 07274 70782-0, Fax: 07274 70782-20
Ansprechpartnerin: Margareta Klein

SKFM für die Stadt Kaiserslautern e.V.
Klosterstraße 6, 67655 Kaiserslautern
Tel: 0631 361253-10, Fax: 0631 361253-29
Ansprechpartner:in: Christian Simunic und
Gabriele Mayer

SKFM für die Stadt Landau e.V.
Queichheimer Hauptstraße 36
76829 Landau
Tel: 06341 55123, Fax: 06341 55170
Ansprechpartner: Michael Wüst

SKFM für die Stadt Ludwigshafen e.V.
Rheinallee 22, 67061 Ludwigshafen (Rhein)
Tel: 0621 59162-31, Fax: 0621 59162-33
Ansprechpartner: Martin Schoeneberger
und Stefan Bergmann

SKFM für die Stadt Pirmasens e.V.
Klosterstraße 9a, 66953 Pirmasens
Tel: 06331 14447010, Fax: 06331 14447099
Ansprechpartner: Nico Kuhn

SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis e.V.
Schulstraße 16, 67105 Schifferstadt
Tel: 06235 49799796, Fax: 06235 49799797
Ansprechpartner:in: Julia Recherlik
und Peter Oestlinger

SKFM für den Landkreis Südwestpfalz e.V.
Schloßstr. 26, 66953 Pirmasens
Tel: 06331 1445900, Fax: 06331 1445925
Ansprechpartner: Philipp Göbel

**SKFM für den Landkreis
Südliche Weinstraße e.V.**
Hochstadter Straße 2a, 76877 Offenbach
Tel: 06348 316396-11, Fax: 06348 316396-99
Ansprechpartnerin: Corina Gruf

SKFM – Diözesanverein / Stadt Speyer
Bartholomäus-Weltz-Platz 4, 67346 Speyer
Tel: 06232 10012011, Fax: 06232 10012020
Ansprechpartnerin: Annegret Robbauer